



Foto: Roland Horn



In Rot getaucht

Drei Farben – Rot Im dritten Teil der von Arvid Boellert entworfenen Trilogie zeigt die Ausstellung zehn Positionen zum Thema Brüderlichkeit (Abb.: „Kammerspiel“ von Brigitte Waldach). In Analogie zu der gleichnamigen Filmreihe „Drei Farben – Blau, Weiß, Rot“ von Krzysztof Kieslowski steht für Rohkunstbau die persönliche Sicht der einzelnen Künstler auf den demokratischen Grundwert der Brüderlichkeit im Vordergrund. Gleichzeitig ist die Ortsbezogenheit der Arbeiten das hervorstechende Merkmal der Ausstellung.

► **XV. Rohkunstbau Villa Kellermann, Mangerstraße 34-36, Potsdam, Do+Fr 14.00-19.00, Sa+So 12.00-19.00, bis 5.10.2008**

Florian Heinke

Malerei Der Städelschüler zeigt Bilder aus seiner Serie „Black Pop“. Die schwarz-weiß gehaltenen Bilder nähren sich aus Filmstills, Plakaten und gefundenen Fotos, die einen Parcours kollektiver Erinnerungsbilder und persönlicher Mythologien bilden. Schrift ist für Florian Heinke ein gleichberechtigtes Bildmittel, das er differenziert als Bildtitel, als plakatives Motto und als Gedicht in seine Malerei integriert. Auf eine neue, ganz eigenständige Weise versucht der Künstler die Grenzen der bildnerischen Darstellung zu erweitern.

► **Campagne Première Chaussestraße 116, Mitte, Di-Sa 14.00-18.00, bis 30.8.2008**

Dekorativer Realismus

Malerei Die Galerie widmet ihre Sommerausstellung den jüngsten Arbeiten von Katja Solov'eva und Sergey Zarva. Beide Künstler nutzen eine hyperrealistische Ausdrucksweise zur Darstellung einer überspitzten, ästhetisierten Realität: Ihre Arbeiten werfen einen Komplex an Fragestellungen um die Ästhetik und Nostalgie einer postkommunistischen Gesellschaft, die Politik utopischer Vorstellungen und deren Schnittpunkte in vergangenen und gegenwärtigen visuellen Kulturen auf.

► **Berezniytsky Galerie Liniestraße 144, Mitte, Di-Sa 12.00-19.00, bis 20.9.2008**

Johannes Heisig

Malerei Der Maler sagt, er sei jahrelang um das Thema „Berliner Mauer“ herumgeschlichen. Durch einen Zufall geriet er in die Gedenkstätte Bernauer Straße. Seither versucht der Künstler die Facetten der deutschen Teilung zu verarbeiten. Es sind teils biografische Bilder. Die erzählen von seiner Mutter, die zufällig im Osten war und unfreiwillig bleiben musste, seinem Vater, dem Malerfürsten, der geprägt wurde durch den 2. Weltkrieg, und seiner eigenen kleinen Reisefreiheit, die ihn in die Westberliner Träume von Freiheit schauen ließ, und letztlich der Generation derjenigen, für die die Mauer schon unvorstellbar ist. Das ist eine spannende Geschichte. Die Bilder werden aufregend sein.

► **Abgeordnetenhaus von Berlin Niederkirchnerstraße 5, Mitte, Mo-Fr 9.00-18.00, 13.8.-5.9.2008, Eröffnung: Mi 13.8., 18.00**



Dauerhaft

Die wichtigsten Langzeitausstellungen

Nofretete im Ägyptischen Museum Altes Museum, 1. OG Museumsinsel

Picasso und seine Zeit Museum Berggruen

Friedrich Christian Flick Collection Hamburger Bahnhof

Herbert Tobias Berlinische Galerie, bis 25.8.2008

Sex brennt Medizinhistorisches Museum, bis 14.9.2008

Adressen und Öffnungszeiten auch im Kunst-Info ab S. 148



Rotes Haus

Multimedia Die interaktive Ausstellung „Rotes Haus“ nimmt sich die Großstadt zum Thema. Die Expressionisten versuchten den Moch, dem sie selbst erlagen, objektiv darzustellen. Das düster-grelle Straßensbild Berlins ist heute anders und anders motiviert, aber auch 2008 sind sie da: die Masken, der Mob, die Mitläufer, die Voyeuere und die drastischen Bilder. Lena Braun wird gemeinsam mit rund 20 Künstlern und Darstellern ein Bild inszenieren; das „Rote Haus“ als Sinnbild für die Berliner Nacht 2008. ●

► **Kunstraum/Kreuzberg Bethanien Mariannenplatz 2, Kreuzberg, tgl. 12.00-19.00, bis 17.8.2008**



Miguel Angel Ríos

Video Im Hauptraum der Galerie präsentiert der Argentinier Miguel Angel Ríos die großformatige Doppelkanal-Videoarbeit „White Suit“ (2008). In der Tradition seines Werkes kombiniert Ríos originäre Elemente südamerikanischer Kultur zu einem tänzerischen Spiel mit dem Tod. Ein Tänzer im weißen Anzug zeigt eine kraftvolle argentinische Version des Flamenco vor einer Gruppe bissiger Straßenhunde, die er nur durch seine Willenskraft davon abzuhalten scheint, ihn zu zerfleischen. ●

► **Galerie Thomas Schulte Charlottenstraße 24, Mitte, Di-Sa 12.00-18.00, bis 30.8.2008**

Anzeige

CITÁMBULOS: STADTWANDELN IN MEXICO CITY
 JOURNEY TO THE MEXICAN MEGALOPOLIS

Eine Reise zu den urbanen Phänomenen von Mexico City: Citámbulos macht den Alltag in der Megalopolis mit allen Sinnen erlebbar. Die Ausstellung im DAZ zeigt bedeutsame Beiträge für die Diskussion um die Zukunft der Megacities weltweit.

Deutsches Architektur Zentrum DAZ
 24.07.-21.09.2008
 www.daz.de

STIFTUNG LOTTO DEUTSCHE KLASSIKOTIERE BERLIN

DAZ



Man Ray

Fotografie Die Ausstellung „Man Ray: Unbekümmert, aber nicht gleichgültig“ umfasst Zeichnungen, Fotos, Gemälde und Plastiken aus der Sammlung des Man Ray Trusts. Durch das Nebeneinanderstellen von Man Rays künstlerischen Arbeiten, seinen Werkzeugen, Dokumenten, den Gegenständen und Bildern, aus denen er seine Inspiration schöpfte, schafft die Ausstellung einen Kontext für das Erleben und die Würdigung seiner künstlerischen Arbeiten. Der Aufbau folgt vier Schaffensperioden: New York, Paris, Los Angeles und wieder Paris.

► **Martin-Gropius-Bau Niederkirchnerstraße 7, Kreuzberg, Mi-Mo 10.00-20.00, bis 18.8.2008**

Foto: Man Ray Trust, Paris / VG Bild-Kunst, Bonn 2008